



Der Spaß des Einzelnen im Fokus Freizeit für Menschen mit Beeinträchtigungen in Plön

Bei den Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen werden die verschiedenen Voraussetzungen der Teilnehmer unter einen Hut gebracht. Altersunterschiede und vielschichtige Handycaps, machen die Auswahl eines jährlich wechselnden Mottos immer schwieriger. So kann der Spaß des Einzelnen in den richtigen Fokus gesetzt werden.

Das 30-köpfige Betreuerteam um Silke Beermann-Schröter reiste einen Tag vor Beginn der Freizeit nach Plön zur Bildungsstätte der Vorwerker Diakonie „Am Koppelsberg“ an, um die Freizeit für die Teilnehmer vorzubereiten. Die Eltern gaben bei strahlendem Sonnenschein am 23. Juli 2016 ihre Kinder in die Obhut der jeweiligen Betreuer. Bei Kaffee und Kuchen wurden Gespräche geführt und man lernte sich kennen. Anschließend traten viele der Teilnehmereltern ihren eigenen Urlaub an.

Bei grandiosem Wetter konnten Ausflüge in die nähere Umgebung, Shoppingtouren in die Innenstadt des wunderschönen Plön und andere Programmpunkte stattfinden. Ob auf dem Gelände des Koppelsberges, im Tierpark, bei den Karl-May Festspielen in Bad Segeberg, bei der Feuerwehr in Plön, am großen Plöner See oder einfach nur beim Entspannen, immer gab es etwas zu erleben.

Besuchertag in der Marineunteroffizierschule in Plön

Sonniges Wetter und tolle Vorbereitung der Lehrgangsteilnehmer der Marineunteroffizierschule (MUS) ermöglichten unseren Teilnehmern einen ereignisreichen Tag. Das Bundeswehr-Sozialwerk lud Gäste aus Bundeswehr und Kommunalpolitik ein, sich über den Verein zu informieren und das große Engagement der ehrenamtlichen Betreuer zu erleben. Sofort nach Ankunft der Schirmherrin der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“, Beate Jung, scharten sich die Teilnehmer um sie. So konnte sie, umlagert von den Kindern, den Zauberer „Giovanni“ bewundern, mit dem Pferdewagen durch die Liegenschaft der MUS fahren, Kuttersegeln und mit einer Pikasse auf dem „Großen Plöner See“ kreuzen. Die von den Lehrgangsteilnehmern der MUS betriebenen Spiel- und Infostände wurden ebenfalls sehr gut angenommen. Leckerer Kuchen und ein deftiges Grillen rundeten diesen Tag ab.

Rückblick und Dankeschön

Zum festen Programm der Freizeit gehört der „Feuerwehr-Nachmittag“ bei der Freiwilligen Feuerwehr Plön. Dabei probieren die Teilnehmer die Feuerwehruniformen, bestaunen die Löschfahrzeuge, liefern sich eine heftige Wasserschlacht und vertilgen massenhaft von den Ehefrauen der Feuerwehrleute gebackene Waffeln.

So können wir auf eine tolle Freizeit zurückblicken und uns in erster Linie bei unserem Betreuerteam bedanken, welches durch großes persönliches Engagement Garant für das gute

Gelingen der Freizeit ist. Unser Dank gilt all denen, die mit Unterstützung und Hilfeleistung in jeglicher Form diese Freizeit überhaupt möglich machen.

Der stellvertretende Leiter der Freizeit, Sascha Köll (Mutti) hat nachfolgend aufgezeigt welche Zutaten benötigt werden um eine Freizeit erfolgreich „zusammen zu rühren“.



Schmeckt nicht, gibt´s nicht! Rezept für eine unvergessliche Freizeit

Das Betreuerteam der Freizeit für Menschen mit Beeinträchtigungen des Bereiches Nord hat durch jahrelange Erfahrung ein Rezept erstellt, das eine gelungene Freizeit garantiert. Genauso wichtig, wie die einzelnen Komponenten ist die Zusammenarbeit in einem tollen Team. So können alle die Freizeit genießen und alles geben was in ihnen steckt.

Die Zutatenliste:

1 Chefbetreuer

Erfahren oder neu im Amt ist dabei dem eigenen Geschmack überlassen.

25-30 Betreuer (bei mehreren Gästen auch gerne mehr)

Erfahrene und neue, ruhige und dynamische, wirkende und werkende Betreuer ergeben eine gute Mischung. Wir hatten bisher ein gutes Händchen beim Auffinden von „Qualitätsware“. ☺

25-30 Teilnehmer

Auch hier empfiehlt sich eine Mischung: Kleinere und größere, rollende und laufende, gemütliche und dynamische Teilnehmer.

1 Ferieneinrichtung

Bei der Auswahl des „Kochbereichs“ müssen viele verschiedene Überlegungen angestellt werden und manchmal muss man Kompromisse eingehen. Aber wir sparen niemals an der Qualität!

2 Wochen Zeit

14-Tage für Spaß, Spiel und Ruhephasen. Zwei Wochen in denen die Familien auch einmal Zeit für sich haben.

100 Ideen für die Freizeitgestaltung

Unsere Betreuer bereiten sich in Schulungen auf die Teilnehmer und die Freizeit vor. Unser Freizeitprogramm lässt viel Raum für jeden einzelnen Teilnehmer.

100 % Spaß (fast, aber nicht die ganze Zeit!)

Die richtige Mischung aus Ruhephasen und Aktivitäten: Teilnehmer und Betreuer wollen auch mal auftanken und Luft holen und sich um die Dinge im Leben kümmern, die eben keinen Spaß machen aber notwendig sind. Dann geben gerne alle wieder Vollgas.

Die Zutaten ergeben eine schöne Freizeit bei jedem Wetter, ob Regen oder Sonnenschein. Garnieren Sie alles mit zufriedenen Teilnehmern und glücklichen Eltern und genießen Sie anschließend noch lange die Erinnerungen an die tolle Zeit.

Falls Sie mal probieren möchten, kommen Sie doch nächstes Jahr in unser „Koch-“ und Freizeitstudio in Travemünde vorbei.
Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Betreuerteam der Freizeit für Menschen mit Beeinträchtigungen des Bereichs Nord.



Bilder: Melchinger/Werberg